

Pressemitteilung

Leipzig, 11. September 2014
Nr. 75

Umweltpolitische
Arbeit

Kristina Dietrich
0341-3065-370
upa@oekoloewe.de

Verhökert Leipzig seine wertvollen Freiflächen? Logistikpark bedroht streng geschützte Arten

In Leipzig-Stahmeln wird derzeit ein gigantischer Logistikpark geplant. Auf bislang unversiegelten und außerordentlich artenreichen Flächen plant ein Investor rund 400 Meter lange und bis 16 Meter hohe Hallen samt Erschließung. Zum Vergleich: Der Leipziger Hauptbahnhof, größter Kopfbahnhof Europas, misst 300 Meter.

Der Ökolöwe hat angesichts der unausgegorenen Artenschutzprüfung, lückenhafter Ausgleichsmaßnahmen und der fehlenden Ausgleichsflächen starke Bedenken. Nicht genug, dass nach europäischem Artenschutzrecht strengstens geschützte Arten wie Mopsfledermaus, Zauneidechse und Rauchschnäbel-Kolonie, aber auch der nach nationalem Recht streng geschützte Neuntöter und die Feldlerche das Feld räumen sollen.

„Die ganze Planung krankt an fehlenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Ausmaß der Eingriffe in Natur und Landschaft“, so Kristina Dietrich, umweltpolitische Sprecherin des Ökolöwen.

„Wir fragen uns, wie die Stadt zukünftig artenschutzrechtlich mit derartigen Großprojekten umgehen will. Es muss endlich ein rundes Konzept her, wenn sich Groß-Firmen in Leipzig ansiedeln wollen. Nötig wäre ein zentraler Kompensations-Flächenpool, sonst geht diesem und künftigen Bauvorhaben schon in der Planungsphase die Puste aus.“

Der Ökolöwe wundert sich weiterhin, wie man für das Riesenprojekt überhaupt eine angemessene Ausgleichsfläche in Leipzig finden will; nämlich die Entsiegelung andernorts für die enorme Neuversiegelung in Stahmeln. Und das wären satte 53 Hektar, so sieht es der Geltungsbereich des neuen Bebauungsplans für den Gewerbepark nämlich vor. Zum Vergleich: Die gesamte Fläche der Stadt Leipzig beträgt 29.739 Hektar (= 297,39 km²).

„Der enorme Flächenverbrauch, die erheblichen Vertreibungseffekte für geschützte Arten und der Verlust eines entscheidenden Kaltluftentstehungsgebiets stehen für uns in keinem Verhältnis zum ökonomischen Nutzen eines privaten Investors“, sagt Kristina Dietrich. „Sie sind jedenfalls nicht durch geltendes Artenschutzrecht gedeckt.“

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-3065-179

→ www.oekoloewe.de

**Geschäftsstelle
& Umweltbibliothek**

Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Stadtgarten Connewitz

Kohrener/Burgstädter Straße
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Sonntag 15 - 18 Uhr

Geschäftskonto

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung

Nico Singer

Steuernummer

231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister - Nummer

VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im anerkannten
Naturschutzverband:

GRÜNE Netzwerk
LIGA Ökologischer
Bewegungen